

Matheus Müller,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Freunden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 299.

Dienstag, 26. Oktober 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

vc. Gestorben ist in seiner Wohnung hier der Major
a. D. Freiherr Siegmund Sebottendorf-
von der Rose, welcher im Jahre 1843 in Wien ge-
boren war.

vt. Der frühere erste Sekretär des Sultans,
jetzt Professor an der Universität Konstantinopel,
Herr Halid Lie Bey, ist zu kürzerem Aufenthalt
hier angekommen und im Hotel Nassauer Hof ab-
gestiegen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Leut. Backer (Berlin); Frau Stabsarzt Dr. Bremer;
Hauptmann Brunkow (Konstanz); Oberleutnant
Busch (Metz); Brigadechef Camp (Frankfurt);
Rittm. Crayen mit Gemahlin (Grunewald); Leut.
Duttenhöfer (Ludwigshafen); Major Dutton (San
Francisco); Frau Oberst Eckermann (Bremen); Oberst-
leut. von Felgenhauer mit Gemahlin (Gotha); Frau
Oberleut. Gratz; Oberleut. Harder (Düsseldorf); Leut.
Heinrich (Spandau); Major von Holtzendorff (Pode-
wils); Leut. Houben (Aachen); Frau General Isenbart
(Baden-Baden); Oberstleut. le Juge (Möhrungen); Ober-
stabsarzt Käppler (Oglin); Major von Krieger mit Ge-
mahlin (Frankfurt); Rittm. Lehmann mit Gemahlin
(Guben); Rittm. Baron Metternich (Hannover); Hauptm.
Freiherr von Reibnitz (Liegnitz); Leut. Rosé (Wien);
Major Schaezler (Ansbach); Hauptm. Schellbach mit
Gemahlin (Insterburg); Oberst von Schleicher mit Ge-
mahlin; Hauptm. Schwenger (Rittergut Mönchhof);
Major Freiherr Truchsess mit Gemahlin (Saargemünd);
Leut. Ulbing; Oberleut. z. S. von Wahlert (Kiel); Frau
Hauptm. Waldschmidt (Saarburg); Hauptm. Hofrat
Weber mit Gemahlin (Leipzig); Leut. Weidhaus (Erfurt).

In der neuen Fremdenliste finden wir u. a. folgende
Namen: Baronin von Zobel aus München im
Tausenhotel. — Landrat Winkelmann aus
Barmen im Hotel Viktoria. — Exzellenz Regierungs-
präsident Willich mit Gemahlin aus Birkenfeld
im Fürstenhof. — Landrat Semper mit Gemahlin
aus Witting in der Rose. — Oberlandesgerichtsrat
Schultze mit Gemahlin aus Düsseldorf im Hotel
Viktoria. — Baron von Rodde aus Heidelberg im
Haus Icke. — Rittergutsbesitzer Pfützner aus
Weissenborn in Villa Esplanade. — Landrat von Laer
aus Paderborn im Haus Oranienburg. — Ritterguts-
besitzer Graf von Königsmark mit Gemahlin
aus Oberlessnitz in der Quisisana. — Majoratsbesitzer
von Carstanjen aus Berlin im Hotel Hohenzollern.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Den Heldenod starben aus Wiesbaden Land-
sturmann Max Maier. — Stud. theol. Hans
Engelbert. — Grenadier Philipp Frank. — Mus-
ketier Peter Abt, Inf.-Regt. 186.

— Kriegsgedenktage der Wiesbadener Regimenter.
Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 80,
II. Bataillon: 24. 10. 1914: Vorpostenstellung zwischen

Höhe 481 südlich Senones bis Mémil. In der Nacht auf
25. Oktober Infanteriekämpfe. — 25. 10. 1914: Vor-
postenstellung zwischen Höhe 481 südlich Senones bis
Mémil. Infanteriekämpfe.

vc. Bezüglich des Baus des neuen Regierungs-
gebäudes kann nunmehr wohl als sicher gelten, dass
dasselbe seinen Standort an der Kaiserstrasse, neben
dem städtischen Museum, erhalten wird. Eine Be-
sichtigung des Bauplatzes durch eine aus Berlin nach
hier entsandte Kommission aus dem Ministerium des
Innern, welche vor einiger Zeit stattfand, scheint
wenigstens dieses Resultat gezeigt zu haben.

— Der erste öffentliche Vortrag der Wiesbadener
Gesellschaft für bildende Kunst findet heute Dienstag,
abends 8 Uhr, in der Aula der höheren Töchterschule
statt. Redner des Abends ist Herr Prof. Dr. Pazaurek,
der bekannte Direktor des Kunstgewerbemuseums in
Stuttgart. Er hat seinem Vortrag den Titel „Das
Urteil des Paris“ oder „Eine Kunstgeschichte in
der Nußschale“ gegeben, weil er an diesem Vorwurf die
Wandlungen der künstlerischen Darstellungsmethoden
durch die verschiedenen Jahrhunderte zu vergleichen
beabsichtigt.

— Residenztheater. Das Programm des am Mitt-
woch, 7. Uhr, stattfindenden Richard Wagner-Abends
mit Hensel und Dillmann, bringt in seinem ersten Teil
im Konzertsaal noch kaum jemals aufgeführte Bruch-
stücke aus dem „Parsifal“. Parsifals Schrei nach Er-
lösung, die Schilderung seiner Pfade durch Irnis und
Leiden, der Gang zur Märchenburg Monsalvat und die
Erlösung des Amfortas mit der Feier des heiligen Abend-
mahles, überdies auch noch das Vorspiel zu Parsifal
und die Glockenszenen. Jeder Beifall ist mit Rücksicht
auf den Ernst dieses Stoffes verboten. Im zweiten Teil
bringt dieser Abend „Siegmunds Liebeslied“ und den
„Feuerzauber“ aus der „Walküre“, die Weissagung vom
„Deutschen Sieg im Osten“ und „Lohengrins Abschied“
aus dem „Lohengrin“. Überdies „Gewitterzauber und
Götterreinzug nach Walhall“ aus dem „Rheingold“.

vc. Das Resultat der Metallsammlung hier ist ein
zufriedenstellendes. Wenn wir recht berichtet sind,
wurden hier bis jetzt etwa eine halbe Million Mark für
das freiwillig aufgelieferte Metall verausgabt, und die
Mindestmenge, welche bei uns zusammenkommt, wird
von sachverständiger Seite auf rund 24 Doppelwagen
geschätzt.

— Die erste deutsche Modewoche, die der „Mode-
bund“ veranstalten wird, wird ganz in der Nähe
Wiesbadens, in Frankfurt a. M., vom 2. bis zum
9. Februar veranstaltet werden.

— „Korsett“ und „Konfektion“ werden beibehalten.
Im Berliner Polizeipräsidium tagte die erste Sitzung des
Ausschusses für die Verdeutschung von Fremdwörtern
im kaufmännischen Verkehr. Für die Beibehaltung des
Fremdwortes entschloss man sich bei dem Wort „Kor-
sett“, jedoch mit der Mehrheitsform „Korsette“ statt
„Korsetts“. Ebenso wurde das Fremdwort bei „Kon-
fektion“ beibehalten, da man das von vielen Seiten dafür
vorgeschlagene deutsche Wort „Kleidererei“ als nicht um-
fassend genug hielt.

— Fürsorge für die im Kriege beschädigten Aka-
demiker. Das Vaterland fordert ungeheure Opfer.
Die besondere Pflege des kriegsbeschädigten Nach-
wuchses ist nicht nur Herzenssache, sondern sie ist
schon mit Rücksicht auf die gewaltigen Lücken für die
Fortentwicklung deutscher Kultur und Wissenschaft

eine grosse vaterländische Pflicht. Aufgabe des Staates
ist es, für alle Kriegsbeschädigten zu sorgen. Das
erfolgt naturgemäß nur soweit, als es sich um die
Wiederherstellung des Körpers in bestmöglicher Weise
und um Unterstützung durch Geld handelt, beides nach
einem gewissen Schema ohne Individualisierung.
Unterschiede ergeben sich nur aus der militärischen
Stellung sowie aus Art und Grösse der Beschädigung.
Der Staat kann aber keinen Unterschied machen zwischen
Handarbeitern und geistigen Arbeitern.
Den Handarbeitern kommt bereits die Berufsbera-
tung zugute, welche infolge der sozialen Gesetz-
gebung sich durch die schon vorhandenen Einrichtungen
der Reichsversicherung und deren berufliche Gliederung
entwickelt hat. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind
schon an der Arbeit, in weitgehendster Fürsorge für
die Kriegsbeschädigten als Ergänzung der staatlichen
Fürsorge einen edlen und erhebenden Wettstreit zu en-
tfallen. Demgegenüber stünden die geistigen
Arbeiter ratlos da, wenn nicht auf Anregung studentischer
Kreise aller Richtungen sich der „Akademische
Hilfsbund“ gebildet hätte, um die fehlende
Ergänzung der staatlichen Fürsorge zu übernehmen.
Die Einheitlichkeit dieser Bestrebungen ist eine, in
unserer grossen Zeit geborene, bislang in der Geschichte
des deutschen Hochschulwesens nicht dagewesene Tat-
sache. In den vorstehenden Richtlinien ist die Tätigkeit
des Akademischen Hilfsbundes skizziert. In erster Linie
handelt es sich um eine Berufsberatung für alle kriegs-
beschädigten Akademiker, welche bei der Wiedererlang-
ung ihrer Erwerbsfähigkeit und Erwerbstätigkeit
des Rates erfahrener Sachverständiger bedürfen,
für die nötigenfalls weitere Hilfsquellen er-
schlossen werden müssen, als es die vom
Staate gewährte Berufsberatung und materielle Unter-
stützung mit sich bringen. Auch für die Angehörigen
der kaufmännischen und technisch-industriellen Berufs-
kreise ist eine derartige Sonderorganisation geschaffen.
Es ist also nicht Standesdünkel und Kastengeist, sondern
das herzliche Mitgefühl für den Einzelnen und das
Interesse für die deutsche Wissenschaft in allen ihren
Zweigen, den kriegsbeschädigten Jüngern moralisch und
materiell helfend und aufrichtend beizuspringen, nament-
lich durch pflegerische Fürsorge der Einzelfälle.

Hof und Gesellschaft.

Die Gerüchte von einer Unpässlichkeit des Fürsten
Bülow bestätigen sich erfreulicherweise nicht; das
Fürstenpaar besucht dieser Tage in Karlsruhe das gross-
herzogliche Paar und geht dann zum Winteraufenthalt
nach Luzern.

Die Vermählung des Präsidenten Wilson mit
der Juwelierswitwe Frau Norman Golt wird am
20. Dezember stattfinden. Die Hochzeitsreise beab-
sichtigt Präsident Wilson auf seiner Yacht „Mayflower“
nach der Gegend von Panama zu unternehmen.

In Wildbad ist der Oberhofmarschall und Kammer-
herr Seiner Hoheit des Herzogs von Anhalt, Major z. D.
Benno Auer von Herrenkirchen nach
schwerem Leiden im 67. Lebensjahre gestorben.

Die Stadt Lötzen hat Exzellenz Hindenburg
zum Ehrenbürger ernannt.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Dienstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 558. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Türkischer Marsch W. Hartenbach
2. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
3. März-Weilchen, Walzer O. Höser
4. Finale aus der Oper „Die Jüdin“ F. Halevy
5. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied F. v. Blon
6. Ouverture zu „Athalia“ F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ E. d'Albert
8. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch J. Lehnhardt

Abend-Konzert.

8 Uhr. 559. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
2. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture F. Mendelssohn
3. Die Toteninsel, symphonische Dichtung Joachim-Albrecht, Prinz von Preussen
4. Sphärenmusik A. Rubinstein
5. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
6. I. ungarische Rhapsodie F. Liszt

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Damen-Moden Langgasse 20Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt
Unvergleichlich behaglich, angenehm und bequem
in SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGE

Hotel Kaiserhof Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park
herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit
von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prächtiger
Ausblick auf Stadt und UmgebungGROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE
UNVERGLEICHLICHE GESELLSCHAFTSRÄUME
SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHEEigene Thermal-Quelle
für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

Physikalisch-orthopädische Kuranstalt
AUGUSTA-VICTORIA-BAD

Palast-Hotel, Wiesbaden

Mittwochs u. Samstags von 4 1/2 Uhr an 17737

Tee-Konzert.



Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.

L. METZLER

Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Fischzucht-Anstalt. Café-Restaurant.

17666

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den
Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster
Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Baus Oranienburg

Pension und Bäder

Leberberg 9 · Telefon 798

Mit allen modernen Einrichtungen
versehen, in nächster Nähe des Kur-
hauses und Königl. Theaters, bietet bei
besten Verpflegung zu zivilen Preisen
angenehmen Aufenthalt.

Feinste Referenzen. 17719

Pension Atlanta

Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Koch-
brunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 26. Oktober 1915.

226. Vorstellung.

6. Vorstellung. Abonnement B

Margarethe.

Oper in 5 Akten nach Goethe von
Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 26. Oktober 1915.

abends 7 Uhr:

Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz
von Schönthan und Freiherr von
Schlicht.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Isenb. Fernspr. 268.

Dienstag, den 26. Oktober 1915,

abends 7 Uhr:

17760 Uraufführung

Wjera.

Ein Zeitbild in 4 Akten von Alex
von Renkern.Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Kleine Preise.

Mittwoch, den 27. Oktober 1915,

abends 7 1/2 Uhr:

Die Försterehrstiel.

Operette in 3 Akten von Georg Jarno.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.
Ermässigte kleine Preise.

Donnerstag, den 28. Oktober 1915,

abends 7 Uhr:

Die Gärtnerin aus Liebe.

Kinephon

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

In unmittelbarer Nähe von Kurhaus und Kochbrunnen.
11 m hoher, luftiger Theatersaal, angenehmer Aufenthalt.
Eleganter Wintergarten als Warteraum. Gute Musik.

Unwiderfürlich heute letzte Vorstellung!

Zirkuskinder

Grosses Sensationsdrama aus dem Artistenleben in 3 Akten.

Kopenhagener Kunstfilm.

Ferner

Fifi, der Liebling der ganzen Garnison

ein köstliches Lustspiel in 3 Abteilungen
mit

Wanda Treumann und Viggo Larsen

in der Hauptrolle.

!! Soeben wieder eingetroffen !!

Hochinteressante Aufnahmen von der feindl. Front.

Reichhaltiges Beiprogramm.

Spielplan vom 26.-29. Oktober 1915.

Der Krieg

brachte Frieden!

Lebensbild in 3 Akten

mit den

beliebten Künstlern

Manny Ziener u. Harry Liedtke

in der Hauptrolle.

Wuttke wird Millionär.

Tolle Posse in 2 Abteilungen.

Ferner

die neuesten Kriegsberichte

sowie

ein reichhaltiges Beiprogramm. 17747

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telefon 245

Eigene starke Thermalquelle

12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur

Getrennte Ruheräume

6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: Louis Weyer.

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Oktober 1915.

Albanus, Hr. Oberleutnant z. S., Kiel	Nassauer Hof	Hutzel, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Rollwagen, Fr., Osnabrück	Nikolasstr. 23
Albanus, Fr., Chemnitz	Nassauer Hof	Ilmer, Hr. Major m. Fr., Kassel	Europäischer Hof	Rosenberg, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Asch, Hr. Dr. med.	Schwarzer Bock	von Jagow, Hr. Leutn., Langfuhr	Prinz Nicolas	Rosenthal, Hr. Dr. med. m. Fr., Königsberg	Nassauer Hof
Bacharach, Hr. Bankdirektor m. Sohn, Fulda	Alteessal	Jaumann, Hr., Hülse	Frankfurter Hof	Rosentischer, Hr., Berlin	Hotel Dahlheim
Bastian, Fr. Geheimrat, Lüneburg	Pension Humboldt	Johnen, Hr. Direktor, Colmar	Metropole u. Monopol	Ruben, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof
Bauer, Fr., Berlin	Nassauer Hof	Jonhans, Hr. Stadtrat	Rhein-Hotel	Ruhland, Hr. Ing., Strassburg	Metropole u. Monopol
Beck, Hr. Kfm., Eisenach	Weisses Ross	Jukermann, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof	Saur, Hr. Hotelbes., Baden-Baden	Rose
Beier, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Central	Kahler, Hr. Direktor, Metz	Grüner Wald	Schäfer, Hr. Dr. med., Wien	Metropole u. Monopol
Belmont, Fr., Frankfurt	Römerbad	Karsten, Hr. Hauptm., Berlin	Wiesbadener Hof	Scheidt, Hr. Rent., Köln	Schwarzer Bock
Bereck, Fr., Darmstadt	Hotel Saalburg	Kaufmann, Fr., Frankfurt	Zur Sonne	Schelltema, Fr., Amsterdam	Weisse Lilien
Berger, Hr. Rent. m. Fr., München	Frankfurter Hof	Keul, Fr. Bergverwalter, Nassau		Schlessinger, Hr. Fabrikbes., Werdohl	Sanatorium Dr. Schütz
Bernard, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Hotel Vogel			Schmidt, Hr., Frankfurt	Zur neuen Post
Bernhard, Hr. Baumeister m. Fr., Amsterdam	Hansa-Hotel	Kindl, Hr., Frankfurt	Hotel Central	Schneider, Hr., Baden-Baden	Hotel Weiss
Binz, Hr. Inspektor m. Fr., Burg Lessingen	Fürstenhof	Kirsch, Hr. Kfm., Köln	Nassauer Hof	Scholler, Hr. m. Fam., Düren	Nassauer Hof
Bloch, Hr. Kfm., Kassel		Kirsch, Hr., Diederhofen	Bellevue	Schumann, Hr., Hamburg	Luisenstr. 6
Bothe, Fr. Oberleutn. m. Kinder u. Bed., Liegnitz	Quisisana	Klenk, Hr., Stuttgart	Häfnerstrasse 14	Schulte-Hiltrop, Hr. Gutsbes., Herne	Hessischer Hof
	Hotel Central	Körting, Hr. Geh. Rat, Hannover	Nassauer Hof	Schulze, Hr. Kfm., Burg	Hotel Krug
Borngruber, Hr. Buchhändler, Berlin	Palast-Hotel	Kötting, Hr. Kfm., Barmen	Weisses Ross	Freiherr von Seibottendorf, Hr. Ing. m. Fr. u. Bed., Dresden	Hansa-Hotel
Boß, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig	Hotel Vogel	Kohl, Hr. Kfm. m. Fr., Troisdorf	Grüner Wald		
Boss, Hr. m. Fr., Oberwesel	Grüner Wald	Kordt, Hr. Direktor, Düsseldorf	Metropole u. Monopol	Seligsohn, Hr. Rent., Charlottenburg	Wilhelma
Brandmeyer, Hr. Kfm., Bremen	Metropole u. Monopol	Kilster, Hr., Düsseldorf	Stadt Kreuznach	Sichel, Hr. m. Fr., Aub	Taunusstr. 43
Brassens, Hr., Luxemburg	Taunus-Hotel	Kunst, Hr., Darmstadt	Zum Erprin	Sieger, Hr. Oberleutnant, Neuwied	Hessischer Hof
Braun, Hr. Oberst m. Fr., Strassburg	Quisisana	Kurkiel, Hr. Direktor, Heidelberg	Wiesbadener Hof	Sieger, Fr., Charlottenburg	Hessischer Hof
Brückner, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Calbe	Quisisana	Landsberger, Hr. Fabr. m. Fr., Luckenwalde	Palast-Hotel	von Sperling, Fr., Bielefeld	Hohenzollern
Brückner, Hr., Darmstadt	Quisisana	Lausterer, Hr. m. Fr., Freudenstadt	Goldener Brunnen	Spicker, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Schwarzer Bock
Bulle, Hr. Fabrikbes., Altona	Kaiserhof	Lausterer, Fr. Apotheker, Salach	Goldener Brunnen	Spill, Hr., Lembach	Zur Sonne
Büram, Hr. Referendar, Nieder Wülbach	Eltvillestr. 8	Lehmann, Hr. Kfm. m. Fr., München	Hohenzollern	Steinberg, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Casott, Hr. Dr. med. m. Fr., Elberfeld	Kaiserhof	Lehmann, Fr., Hamburg	Alteessal	Sterneberg, Hr. Kfm. m. Fr., Baren	Grüner Wald
Graf Colobredo-Mannfeld, Hr. Kapitän, Berlin	Rose	Levy, Hr. Kfm., Frankfurt	Goldenes Kreuz	Strauss, Hr. Hauptlehrer, Offenheim	Hotel Adler Badhaus
Degenhardt, Hr. Baumeister, Amsterdam	Grüner Wald	Leyenthal, Fr. Rent., Koblenz	Metropole u. Monopol	Strauss, Hr. Hauptlehrer, Offenheim	Frankfurter Hof
Deutsch, Hr. Apotheker, Siegen	Pension Margaretha	Lindenberg, Hr., Berlin	Prinz Nicolas	Strübel, Hr., Darmstadt	Zum Erprin
Dierkewanger, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart	Reichspost	Loewenstein, Fr., Hagen	Nassauer Hof	Tallvis, Fr., Berlin	Prinz Nicolas
Djemel, Hr. Oberleutn., Berlin	Nassauer Hof	Loh, Hr. Dir. m. Fr., Köln-Dentz	Metropole u. Monopol	Tausig, Fr., Hamburg	Metropole u. Monopol
Graf u. Gräfin Dönhoff, Berlin	Residenz-Hotel	Lupowsky, Hr. Ing., Krefeld	Hotel Central	Tenhaeff, Hr. Ing., Wesel	Wiesbadener Hof
Drüschke, Hr., Darmstadt	Europäischer Hof	Luttf, Hr. Oberarzt, Butzbach	Prinz Nicolas	Tobel, Hr. Dir. m. Fr., Lübeck	Palast-Hotel
Ek, Hr., Darmstadt	Zum Erprin	Lucht, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Krug	Toorenvliet, Hr., Amsterdam	Grüner Wald
Eicken, Hr. Ingen. m. Fr., Hagen	Pension Margaretha	Magnus, Hr., Hamburg	Palast-Hotel		
Eickenrodt, Fr., Erfurt	Vier Jahreszeiten	Freiherr von Maltzan, Hr. Hauptmann, Odrotzheim	Rose		
Engels, Fr., Essen	Europäischer Hof	Mann, Hr. Hauptmann m. Fr., Köln	Sendig-Eden-Hotel		
Feldsieber, Hr. Kurdirektor, Homburg	Hotel Rose	von Marschall, Hr. Leutnant, Pasewalk	Hotel Royal		
Fels, Hr. Dr., Homburg	Hotel Central	Marx, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Alteessal		
Fennemann, Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Marx, Fr. Rent., Ulm	Alteessal		
Flechtheim, Hr. Kfm. Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Maurer, Hr. Leutnant m. Fr., Angermünde	Zwei Böcke		
Förster, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Central	Mayer, Hr., Stuttgart	Palast-Hotel		
von Forst, Fr., Wetzlar	Kaiserhof	Mayer, Hr. m. Fr., Mannheim	Palast-Hotel		
Frank, Hr., Budapest	Frankfurterstr. 14	Meische, Hr. Rent., Potsdam	Hotel Vogel		
Franko, Hr. Ingen., Hagen	Wiesbadener Hof	Menghin, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen	Minerva		
Freundlich, Fr., Lauenburg	Palast-Hotel	Meyer, Hr. Kfm., Hannover	Europäischer Hof		
Friedel, Fr., Berlin	Wiesbadener Hof	Meyer, Fr. m. Sohn, Eppig	Hotel Saalburg		
Friedmann, Hr. Kfm., Eberswalde	Sendig-Eden-Hotel	Meyer, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld	Wilhelma		
Frühmuth, Hr. Sekretär	Einhorn	Mittler, Hr. Kfm., Koblenz	Hotel Central		
Frützheim, Hr. Direktor, Köln	Metropole u. Monopol	Möhs, Hr. Kfm., Frankfurt	Goldenes Kreuz		
Fürstenwald, Fr., Ingolstadt	Hansa-Hotel	Moser, Fr. Fabrikbes., Karlsruhe	Palast-Hotel		
Ganz, Hr. Kfm., Elberfeld	Wiesbadener Hof	Müller, Fr. Dir., Köln	Rose		
Gerhard, Fr., Bad Kreuznach	Hotel Viktoria	Müller, Hr. m. Fr., Nordhausen	Hartingstr. 11		
Gerstenberg, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Müller, Fr., Michelbach	Christl. Hospiz II		
Gimmetthal, Fr., Neuenahr	Pension Humboldt	Mylius, Fr. m. Tochter, Hildesheim	Evangel. Hospiz		
Göhmann, Hr. Direktor, Stuttgart	Metropole u. Monopol	Nadel, Hr. Kfm., Metz	Hotel Central		
Goldmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Nassauer Hof	Neidert, Hr. Kommerzienrat, Würzburg	Vier Jahreszeiten		
Grün, Fr., Frankfurt	Zur Sonne	Oechelhäuser, Hr. m. Gladbach	Metropole u. Monopol		
von Günther, Hr., Frankfurt	Nassauer Hof	Oldewell, Hr. Hotelbes., St. Goar	Hotel Nizza		
Gustav, Fr. Rent., Stolberg	Adolfsberg 4	Oppenheimer, Fr., Frankfurt	Continental		
Häkel, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Iena	Alteessal	Orth, Fr., Kalk	Sendig-Eden-Hotel		
Haering, Hr. Oberinspekt., Stuttgart	Christl. Hospiz II	Pell, Fr., Düren	Nassauer Hof		
Hapt, Hr. Leutn., Nürnberg	Hohenzollern	Poensen, Fr., Düsseldorf	Rose		
Hauer, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Pösgen, Hr. Dir., Lörrach	Metropole u. Monopol		
Heiderberg, Hr. m. Fr., Bochum	Prinz Nicolas	Postler, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Nassauer Hof		
Heiman, Fr., Köln	Wiesbadener Hof	Pray, Hr. Leutnant	Prinz Nicolas		
Helf, Hr. Dr. med., Gelsenkirchen	Europäischer Hof	Proetzner, Hr. Kfm., Dieringhausen	Hotel Krug		
Herz, Fr. Rentn., Bochum	Alteessal	von Ramin, Hr. Rittmeister, Beelitz	Prinz Nicolas		
Hied, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen	Grüner Wald	von Ramin, Fr., Beelitz	Prinz Nicolas		
Hilgen, Fr., Düsseldorf	Metropole u. Monopol	Reichmann, Hr. Hauptmann, Ehrenbreitstein	Bahnhofstr. 22		
Hirschland, Fr., St. Gallen	Pension Margaretha	Regenstein, Hr. m. Pfliegerin, Schwerin	Europäischer Hof		
Hochschild, Hr. Kfm., Metz	Wiesbadener Hof	Reinhardt, Fr., Lichterfelde	Bellevue		
Hofmann, Hr., Darmstadt	Zum Erprin	Reis, Fr., Mannheim	Sendig-Eden-Hotel		
Hofmann, Hr., Karlsruhe	Metropole u. Monopol	Restle, Fr., Falkenstein	Christl. Hospiz II		
Homann, Hr. Kfm., Montabaur	Nonnenhof	Richter, Fr., Wannsee	Rose		
Hortki, Fr., Wien	Römerbad	Ritter, Hr. Hotelbes., Homburg	Rose		
Hulle, Hr. Kfm., Pforzheim	Einhorn	Rösch, Hr. Dir., Köln	Metropole u. Monopol		

Bericht über den Fremdenbesuch.

Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 22. Oktober . . .	48 522	33 046	81 568
Am 23. Oktober . . .	115	148	263
Zusammen . . .	48 637	33 194	81 831

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Anerkant erstklass. Diät-Küche

Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.

Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelsin.

Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Speisesäle.

Neu u. vornehm eingerichtete Zimmer m. Frühstück u. elektr. Licht von M. 12,50 bis 17,50 pro Woche, pro Tag M. 2.— bis 2,50. — Ruhige Lage gegenüber den Bädern.

17685

H. Kupke.

Spart Brotmarken.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Engl. Unterricht wird erteilt

Kirchgasse 23 II



**Baden-
Baden.**

„Frankfurter Hof“

vorm. Französischer Hof.

17670

Haus I. R., in schönster freier Lage nächst Kurhaus. Neuzeitliche Einrichtungen, Wohnungen mit Bad etc. Preise den Zeitverhältnissen entsprechend. Prospekte auf Wunsch

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägliche frische Yoghurt und alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385. 17269

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 17684 Heinrich Rossel. Telefon 2181

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst Öffentlicher Vortrag

Dienstag, den 26. Okt., abends 8 Uhr, in der Aula des Ober-Lyzeums

Dir. Prof. Dr. Pazaurek-Stuttgart

Das Urteil des Paris

„eine Kunstgeschichte in der Nusschale“ (mit zahlreichen Lichtbildern).

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk. an der Kasse, sowie in den Buch- und Kunsthandlungen der Herren R. Banger, Feller & Gecks, Gisb. Nörtershäuser und G. Römer. 17750

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Behagl. möbl. Zimmer

Nikolasstrasse 7 u. 17627

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36.

Telephon 6233.

Kalte und warme Frühstücke.

Weine u. Südweine im Ausschank.

Theod. Feilbach,

Grossherzog. Hess. Hoflieferant.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 181.

Dienstag, den 26. Oktober 1915.

3. Jahrgang Nr. 181.

Butter-Höchstpreise.

Auf Grund des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachungen vom 17. Dezember 1914 21. Januar 1915 in Verbindung mit der Bundesratsverordnung über die Einrichtung von Preisprüfungsstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September 1915 wird folgendes angeordnet:

Im Kleinverkauf darf im Gebiet der Stadt Wiesbaden für ein Pfund Sahnebutter (Tafelbutter, Rollereibutter) kein höherer Preis als 2.40 Mk. für ein Pfund Landbutter kein höherer Preis als 2.10 Mk. gefordert und gezahlt werden.

Dieser Höchstpreis gilt nur dann für ausländische Butter nicht, wenn die Verkäufer und Händler mit ausländischer Butter die Genehmigung des Magistrats für den Verkauf zu einem höheren Preis erhalten und sich den vom Magistrat festgesetzten Verkaufsbedingungen unterwerfen. Die vom Magistrat festgesetzten Bedingungen sind in dem Verkaufsraum sichtbar auszubringen; der Ausgang muß mit dem Stempel des Magistrats versehen sein.

Diese Bestimmungen treten am 25. Oktober 1915 in Kraft. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach § 6 des eingangs erwähnten Höchstpreisgesetzes und § 5 Abs. 1 Satz 2 und § 17 der gleichfalls oben erwähnten Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft. Außerdem wird auf die Bundesratsverordnung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 verwiesen.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1915.

Der Magistrat

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 26. Oktober 1915

Schellfisch, mit Kopf, ...	das Pfund 48 Pfg
Portionschellfisch	40
Bratfisch	30
Kablau, mit Kopf, ...	45
Kablau, 1/2 Fisch, ohne Kopf	55
Kablau, im Auschnitt	70
Seehelbste 1/2 Fisch	60
Seehelbste, im Auschnitt	80
Seelachs, 1/2 Fisch, mit Kopf	50
Seelachs, im Auschnitt	65
Silberlachs, im ganzen Fisch	55
Silberlachs, im Auschnitt	70
Maifisch, ...	50
Schollen, große	65
Bratfisch	50
Rheinbartsche	35
Bresem	50
Rheinbartsche	70
Bartsche ohne Gräten	40

Die Fische kommen in Eispackung direkt von See und sind frisch. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an jedermann und stadtfreiwil nur Wagemannstr. 17 stattfindet.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1915.

Städtisches Amt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 25. Okt. 1915 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Literatur. Bd. 34 ff. Leipzig 1914.
Friedrich der Grosse, Werke, in deutscher Übersetzung mit Illustrationen von A. Menzel. Bd. 1—10. Berlin 1912. Gesch. vom Magistrat der Stadt Wiesbaden.
Fliegende Blätter. Bd. 140. München 1914.
Katalog der Inkunabeln d. Kgl. Bibliothek in Stockholm von J. Collyn. Teil I. Stockholm 1914.
Blätter für Volksbibliotheken und Lesesäle. Jahrg. 15. Leipzig 1914.
*Neue Heidelberger Jahrbücher. Bd. 17 u. 18. Heidelberg 1913 u. 1914.
Fallermeyer, J. Ph., Schriften u. Tagebücher. Bd. 1 u. 2. München 1913.
Dupont, P., Histoire de l'imprimerie. T. 1 u. 2. Paris 1854. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.
Löwenheim, L., Die Wissenschaft Demokrits. Berlin 1914.
Heilbrunn, L., Die Gründung der Universität Frankfurt a. M. 1915.

Koch, B. u. E. Mühlh. Die Arbeit an der Hohenbank. Beiträge zur Theorie u. Praxis des Handfertigkeitsunterrichts. Leipzig 1913. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang. Zeitschrift für Theologie u. Kirche. Bd. 17—19. Tübingen 1907—1909.

Du Choul, Guil., Discours de la religion des anciens Romains. Lyon 1672. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Glaue, P., Die Festpredigt des Freien Christentums. Berlin 1915. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Meissner, B., Grundzüge der babylonisch-assyrischen Plastik. Leipzig 1915.

Die Graphischen Künste. Jahrg. 11—15. Wien 1888—1892.

Mayer, August L., Geschichte der Spanischen Malerei. Bd. 1 u. 2. Leipzig 1913.

Die Kunstdenkmäler des Königreichs Bayern. Bd. 3. Heft 13 (Bezirksamt Königshofen, bearb. von H. Karlinger). München 1915.

Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. Jahrg. 36. Berlin 1915.

Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Bd. 12. Stuttgart 1914.

Thimme, F. u. Karl Legien, Die Arbeiterschaft im neuen Deutschland. Leipzig 1915.

Taubler, Imperium Romanum. Studien zur Entwicklungsgeschichte des Römischen Reiches. Bd. 1. Berlin 1913. Zeitschrift für Numismatik. Bd. 15—22. Berlin 1887—1900.

Revue Historique. Bd. 32—43. Paris 1887 ff.

Ampère, J. J., Histoire Romaine. T. 1—4. Deuxième éd. Paris 1863. Gesch. v. Frau Lehrer Mayer.

*Beiträge zur Erforschung steirischer Geschichte. Jahrg. 37—40. Graz 1914.

Mackay, B. L., Freiherr v., China, die Republik der Mitte. Stuttgart 1914.

Müller, L., Numismatique de l'ancienne Afrique. Vol. 1 bis 3. Copenhague 1860—1862. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Häusser, L., Deutsche Geschichte. Bd. 1—4. Abt. 3. Berlin 1863.

*Sitzungsberichte der Altertumsgesellschaft Prussia. Heft 19—22. Königsberg 1895—1909.

Veröffentlichungen der Historischen Kommission der Provinz Westfalen. Bd. 2 u. 3. Münster i. W. 1913.

*Hannoversche Geschichtsblätter. Jahrg. 17. Hannover 1914.

Zeitschrift für d. Geschichte des Oberrheins. Bd. 68. Heidelberg 1914.

Dehio, S., Reval einst und jetzt. Reval 1910.

Lescure, M. de, Les autographes en France et à l'étranger. Paris 1865. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Maag, Rud., Die Freigrafschaft Burgund und ihre Beziehungen zu der schweizerischen Eidgenossenschaft (1477 bis 1678). Zürich 1891.

Schmidt Karl E., Cordoba u. Granada. Leipzig 1902.

Pératé, A., Versailles. Leipzig 1906.

Palästina-Jahrbuch d. deutsch-evangel. Instituts für Altertumswissenschaft des heiligen Landes. Jahrg. 7 ff. Berlin 1911 ff.

Hoffmeister, E. v., Durch Armenien. Eine Wanderung und der Zug Xenophons bis zum Schwarzen Meer. Leipzig 1911.

Lendenfeld, Rob. v., Die Westalpen. Bd. 1 u. 2. Wien 1896.

Rodenberg, Jul., Ferien in England. Berlin 1876.

Hofstede de Groot, Verzeichnis der Werke der hervorragenden holländ. Maler des 17. Jahrhunderts. Bd. 6. Eeslingen 1915.

Pommer-Esche, Flora v., Unter fünf Königen. Berlin 1915.

Berzeviczy, G. v., Aus den Lehr- u. Wanderjahren eines ungarischen Edelmannes. Leipzig 1877.

Biernatzki, St., Aus dem Leben eines Hamburger Kaufmanns. Hamburg 1915.

Kleineibst, R. J. Ch., Lichtenberg in seiner Stellung zur deutschen Literatur. Strassburg 1915. Gesch. v. Verf.

Berggruen, O., Kronprinz-Album. Vierundzwanzig Blätter aus dem dem Kronprinz Rudolf dargebrachten Album. Wien 1883.

Wolff, Rich., Die Reichspolitik Bischof Wilhelms III. von Strassburg. Grafen von Hohnstein (1506—1541). Berlin 1909.

Seillière, E., Etudes sur Ferdinand Lassalle. Paris 1897.

Wintzer, E., Hermann Schwan von Marburg. Marburg 1909.

Wildenbruch, E. v., Der Menonit. A. 2. Berlin 1863.

Gesch. von den Erben des Frau Geheimrat Pattberg. Stratz, Rud., Stark wie die Mark. 2.—5. A. Stuttgart 1913.

Zahn, Ernst, Firnwind. Stuttgart 1906.

Eichendorff, Joseph Freiherr v., Aus dem Leben eines Taugenichts. A. 14. Leipzig 1882. Gesch. von den Erben des Frau Geheimrat Pattberg.

Strauss u. Torney, Lulu v., Judas. Berlin 1911.

Müller, O., Schatten auf Höhen. Stuttgart 1881.

Anders, Fritz, Der Parnassus in Neusiedel. Leipzig 1909.

Stinde, J., Heinz Treulieb. Berlin 1906.

Lentner, Der Plattebner und seine Kinder. Mit einem Lebensabriss des Verfassers von L. Steub. Stuttgart 1885.

Coloma, L., Boy. Freiburg i. B. 1910.

France, A., Le crime de Silvestre Bonnard. Paris 1903.

Rousseau, J. J., Collection complète des oeuvres. Tome 10—13. Genève 1782 ff. Gesch. von Frau Dr. H. Kraft in Bielefeld.

Blochmann, R., Luft, Wasser, Licht und Wärme. A. 4. Leipzig 1914. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Naturae novitates. Bibliographie neuer Entdeckungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte. Jahrg. 35 u. 36. Berlin 1913 u. 1914. Gesch. von der Verlagshandlung R. Friedländer u. Sohn in Berlin.

Günther, H., Der elektrische Strom. Bd. 1—4. Stuttgart 1911—1913.

Der Ingenieur. Seine kulturelle, gesellschaftliche und soziale Bedeutung. Stuttgart 1910.

Wochenblatt für Architekten u. Ingenieure. Jahrg. 1 u. 2. Berlin 1879 u. 1880.

Trinkwalter, L., Ausländische Kultur- u. Nutzpflanzen. Leipzig 1913.

Technische Monatshefte. Zeitschrift für Technik, Kultur u. Leben. Jahrg. 3 u. 4. Stuttgart 1912 u. 1913.

Woinovich, E. v., A. Veltze, Unsere Soldaten. Episoden aus den Kämpfen der österreichisch-ungarischen Armee im Weltkrieg 1914/15. Wien 1915.

Dammeyer, Taschenbuch für Offiziere aller Waffen in dem deutschen Heere. A. 2, umgearb. von Helmer. Berlin 1855.

Gesch. von Herrn Landgerichtspräsident Grimm in Limburg.

Schweder, Paul, Im Kaiserlichen Hauptquartier. Bd. 2. Leipzig 1915.

Serman, E., Mit den Türken an der Front. Berlin 1915.

Dalwigk, Freifrau v., Erinnerungen eines preussischen Generals in russischer Kriegsgefangenschaft. Oldenburg 1915.

Belgische Aktenstücke 1905—1914. Berichte der belgischen Vertreter in Berlin, London und Paris an den Minister des Auswärtigen in Brüssel. Berlin 1915.

Müller, Karl, Kriegsbriege eines neutralen Offiziers. Bielefeld 1915.

Erblich, H., Fliegenschule. Was muss ich wissen, wenn ich Flieger werden will? Berlin 1915.

Andrassy, Graf Jul., Wer hat den Krieg verbrochen? Leipzig 1915.

Backhaus, Der Krieg, eine Notwendigkeit für Deutschlands Weltstellung. Berlin 1914. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Archiv f. Schiffs- u. Tropenhygiene. Bd. 16. Leipzig 1912.

Ergebnisse der allgemeinen Pathologie des Menschen u. der Tiere. Jahrg. 17. Abt. 2. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1915.

Archiv (Pflügers) für die gesamte Physiologie des Menschen u. der Tiere. Bd. 160. Bonn 1915.

Das Gesundheitswesen des Preussischen Staates im Jahre 1913. Berlin 1915. Gesch. vom Königl. Preussischen Ministerium des Innern.

Wiesbadener Nachrichten.

Alle Ackerbohnen, Wicken und Lupinen, soweit sie nicht zum Selbstverbrauch benötigt werden, sind für die Bezugsvereinigung deutscher Landwirte, Berlin, befolgsam und dürfen nur an diese verkauft werden. Wer gegen diese Vorschrift verstößt, macht sich strafbar.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.